

kazabana (1998)

„Er trug ein weißes Gewand und sah, wobei er gleichzeitig eine Pflaumenblüte berührte, zum Himmel auf, von dem es auf den wenigen Schnee, der die „Freunde erwartend“, liegengeblieben war, noch weiter in leichten Flocken herabschneite.“

(Murasaki Shikibu – Genji Monogatari)

"kazabana", ein fremdes, altes poetisches japanisches Wort wurde zur wichtigsten Anregung für dieses Stück. Diese Komposition sehe ich als Versuch, die Erinnerung an einen besonderen poetischen Augenblick zu vermitteln, einen Versuch, der sich eher auf das Erinnern selbst als den Gegenstand der Erinnerung konzentriert. Das Ziel des Stückes ist es, das Empfinden des Augenblicks zu vermitteln, als Sehen und nicht als Wiedererkennen.

"kazabana" entstand im Auftrag des Ensemble Modern und wurde 1998 in Akioshidai (Japan) uraufgeführt. Es ist Sato Noboru und Sakae gewidmet.